

PRESSEMITTEILUNG

Studio Babelsberg und die Filmuniversität Babelsberg verabreden eine strategische Partnerschaft in Lehre, Forschung und Weiterbildung

Potsdam, den 05.02.2026: Die Leitungen von Studio Babelsberg, Jörg Bachmaier, und der Filmuniversität Babelsberg, Prof. Dr. Susanne Stürmer, haben eine langfristige Innovationspartnerschaft vereinbart. Gegenstand ist die angewandte Forschung rund um das "Studio der Zukunft" und die neuen datengetriebenen Produktionsprozesse.

Das Erich Pommer Institut (EPI) als Weiterbildungsinstitut unter dem Dach der Filmuniversität übernimmt eine zentrale Rolle in der strategischen Partnerschaft. Gemeinsam mit Studio Babelsberg und der Filmuniversität konzipiert und verantwortet das EPI eine Reihe von Workshops und Diskursformaten zu KI-Technologien, datengetriebenen Produktionsprozessen sowie neuen Qualifikations- und Berufsbildern. Die erarbeiteten Fragestellungen werden in branchenwirksame Weiterbildungs- und Austauschformate überführt und unter anderem im Rahmen der Konferenz media.think.tank 2026 für die Branche aufbereitet.

Diese Fragestellungen sollen vor allem auch in Forschung und forschende Lehre des CX Studio der Filmuniversität einfließen. Das CX Studio forscht an der Schnittstelle zwischen Filmproduktion und neuen Medientechnologien. Neben den eigenen Forschungsprojekten – grade ist ein großer Horizon-Forschungsantrag zum Thema AI und Film unter Leitung von Prof. Lena Gieseke zur Förderung ausgewählt worden - unterstützt das CX Studio studentische Abschlussfilme bei der Pilotierung neuer und experimenteller Produktionstechnologien.

Prof. Björn Stockleben vom CX Studio erläutert: „Uns eint das Interesse an den Berufsbildern der Zukunft. Während in der Filmproduktion klassischerweise die ältere Generation den Nachwuchs ausgebildet hat, sehen wir inzwischen die umgekehrte Tendenz: So sind Alumni der Filmuni inzwischen federführend bei Produktionen mit Einsatz virtueller Produktion und teilen ihr Wissen mit erfahrenem Personal am Standort Babelsberg. Voraussetzung dafür ist, dass Studierende schon während ihres Studiums Zugang zu den teils komplexen Technologien haben, die für virtuelle Produktion und KI-Workflows erforderlich sind. Hier hat Studio Babelsberg direkt und mit den Partnern am Standort seit Jahren kontinuierlich Zugänge geschaffen, die sich nun anfangen auszuzahlen. Was bislang evolutionär entstanden ist, wollen wir nun systematisch verstetigen.“

Zusammen mit Studio Babelsberg und der Filmuniversität befindet sich die HPI Engine, das Entrepreneurship Center des HPI, im Austausch über konkrete kooperative Formate, die Studierenden Erfahrungen mit neuen Technologien an der Schnittstelle von Medien und IT ermöglichen und sie begeistern, eigene Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Denn - last but not least - sind Ausgründungen ein wichtiger Fokus in der Kooperation: Erfolgreiche und dynamische



Ausgründungen der Filmuniversität wie [Arkanum](#) oder [Chunky Panda](#) sind im Babelsberger Ökosystem entstanden. Studio Babelsberg ist bereits seit 2025 wieder Partner des [Startbüros der Filmuniversität](#), einer erfolgreichen Ansiedlungsinitiative, bei der – neben anderen jungen Gründungen – u.a. Arkanum Pictures im Programm war.

Jörg Bachmaier, CEO Studio Babelsberg AG: „Mit der Filmuniversität Babelsberg, dem EPI und dem Hasso-Plattner-Institut bündeln wir in Babelsberg Spitzenkompetenz aus Film, Technologie und Forschung. Unser Ziel ist eine praxisnahe Ausbildung der Filmschaffenden von morgen, verbunden mit der verantwortungsvollen Weiterentwicklung innovativer Produktionsprozesse, KI-gestützter Workflows und nachhaltiger Energielösungen – stets mit dem Menschen im Mittelpunkt. So sichern wir die internationale Wettbewerbsfähigkeit und langfristige Zukunftsfähigkeit des Produktionsstandortes Babelsberg und bauen unsere Rolle als Kompetenzzentrum für KI-gestützte Film- und Medienproduktion kontinuierlich aus.“

Präsidentin Susanne Stürmer ergänzt: „Diese strategische Kooperation zeigt, was möglich ist, wenn sich Unternehmenspartner und Hochschulen zusammentreffen. Ich freue mich, dass wir die ganze Bandbreite der Filmuniversität – von der Filmkreation über Forschung, Transfer, Weiterbildung über das EPI und Gründung – hier ausspielen können und danke Jörg Bachmaier und dem Team von Studio Babelsberg ebenso wie Frank Pawlitschek mit dem HPI Engine für ihre produktive Offenheit. Von dem, was wir hier zustande bekommen, kann der Standort ebenso wie die ganze Branche profitieren.“

Kontakt:

Susanne Kern | Kommunikation & Marketing
Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF
Tel. + 49 (0) 331 6202 135 | E-Mail: s.kern@filmuniversitaet.de